

# Im Maien, im Maien

Text: unbekannt

Melodie: Joseph Gersbach



1. Im Mai - en, im Mai - en ist's lieb - lich\_ und\_schön, da



find't sich viel Kurz - weil und\_ Wonn!\_\_\_\_\_ Frau



Nach - ti-gall sin - get, die Ler - che sich schwin - get ü - ber



Berg und ü - ber Tal,\_\_\_\_\_ über Berg und ü - ber Tal.\_\_\_\_\_

## 1. Strophe

*Im Maien, im Maien ist's lieblich und schön,  
da finden sich viel Kurzweil und Wonn!  
Frau Nachtigall singet,  
die Lerche sich schwinget  
über Berg und über Tal.*

## 2. Strophe

*Die Pforten der Erde, die schließen sich auf,  
und lassen so manches Blümlein herauf,  
als Lilien und Rosen,  
Violen, Zeitlosen,  
Cypressen und auch Nägelein.*

## 3. Strophe

*In solchen wohlriechenden Blümlein zart,  
spazieret eine Jungfrau von edeler Art;  
sie windet und bindet,  
gar zierlich und fein,  
ihrem Herzallerliebsten ein Kränzelein.*

## 4. Strophe

*Da herzt man, da scherzt man, da freuet man sich,  
da singt man, da springt man, da ist man fröhlich;  
da klaget ein Liebchen  
dem andern sein' Not,  
da küsst man so manches Mündlein rot.*

## 5. Strophe

*Ach Scheiden, ach Scheiden, du schneidendes Schwert,  
du hast mir mein junges frisch Herzlein verkehrt.  
Wiederkommen macht,  
dass man Scheiden nicht acht't;  
ade, zu tausend guter Nacht.*

## 6. Strophe

*Im Maien, im Maien, da freuet man sich,  
da singt man, da springt man, da ist man fröhlich,  
da kommet so manches  
Liebchen zusammen;  
ade, in tausend Gottes Namen.*